

Berchtesgadener Anzeiger

Alter schützt vor Tennis nicht

TCB-Vorstand Andreas Seeholzer holt zwei Bronzemedailien bei WM in Orlando/USA

Seit diesem Jahr ist der Präsident des Tennisclubs Berchtesgaden Andreas Seeholzer Nationalspieler des Deutschen Tennisverbandes. Zusammen mit drei weiteren deutschen Spielern seiner Altersklasse nahm der Tennis-Enthusiast zuletzt sowohl an den Nationen-Weltmeisterschaften als auch den Einzel- und Doppel-Weltmeisterschaften in Orlando/Florida mit großem Erfolg teil. Beim ITF Super-Seniors Gardner Mulla Cup 80 spielten 200 Damen und 300 Herren auf insgesamt 32 Tennisplätzen zum Sieg und Ehre. Dabei holte der Präsident des Tennisclubs Berchtesgaden (TCB) gleich zwei Bronzemedailien und kam im Einzelbewerb ins Viertelfinale. Zu Seeholzers großer Überraschung bereiteten ihm die Mitglieder des Tennisclubs Berchtesgaden am letzten Mittwoch im Clubhaus einen herzlichen Empfang, bei dem die zweite Vorsitzende Manuela Kurz und Wolfhart Fröhlich den Erfolgreichen begrüßten, seine Leistungen aufzeigten und würdigten.

Andreas Seeholzer schlüpfte erstmals ins Nationaldress, um in den Vereinigten Staaten in Orlando/Florida an den Nationen-Weltmeisterschaften und den Weltmeisterschaften +80 im Einzel und Doppel teilzunehmen. Durch die Berufung in die Deutsche Nationalmannschaft ging ein großer Traum von Seeholzer in Erfüllung, der erst mit 30 Jahren den Tennissport entdeckt hat. Die Senioren-Weltmeisterschaften fanden in einem riesigen Areal mit insgesamt 100 Tennisplätzen statt. Die 1600000 m² große Anlage „Lake Nona“ kostete 165 Millionen Dollar und wurde in einer ehemaligen Moorlandschaft sehr großzügig angelegt. Allerdings störten heftiger Wind und alle paar Minuten Flugzeuge vom nahen Flugplatz in Orlando etwas die Konzentration der Akteure auf den Courts. Seeholzer errang mit seinem Team zunächst bei den Mannschaftsweltmeisterschaften hinter den USA und Australien den dritten Platz. Im Einzelbewerb setzte sich Seeholzer zweimal mit Siegen durch und stieß bis ins Viertelfinale durch. Dort war jedoch gegen einen aufschlagkräftigen zwei Meter großen Hünen Schluss. Dafür holte der Vorstand des Tennisclubs Berchtesgaden mit einem Schweizer hinter den unglaublich starken US-Amerikanern und Großbritannien eine weitere Bronzemedaille im Doppelbewerb.

Mit zwei Bronzemedailien schrieb Andreas Seeholzer im Berchtesgadener Land Tennisgeschichte und sorgte für den größten Erfolg, den ein Sportler im TC Berchtesgaden je errungen hat. Als Andenken an Seeholzers großen Erfolg überreichten seine Berchtesgadener Mannschaftskameraden Klaus Dinzler, Jürgen Geilich, Dieter Karkowski und Josef Szykiewicz dem zweifachen Bronzemedailiengewinner ein Duschtuch mit den aufgestickten WM-Ergebnissen. „Vielleicht kannst du dieses Duschtuch vor deinen Matches mit sehr guten Gegnern auffällig ausbreiten. Möglicherweise flößt du damit deinen Gegnern so viel Respekt ein, dass sie nicht zu ihrer Normalform finden und du locker gewinnst“, meinte Laudator Wolfhart Fröhlich süffisant. Nach den Begrüßungsreden ergriff Seeholzer das Wort und berichtete von seinen vielfältigen Erlebnissen und Matches bei den Weltmeisterschaften in den USA, die ein unvergessliches Erlebnis gewesen seien. In der Weltrangliste rangiert Andreas Seeholzer bei den Herren 80+ auf Platz zwei im Doppel, während er im Einzelranking an der 20. Stelle aufscheint. Gleich nach seiner Rückkehr bekam Andreas Seeholzer Post vom Deutschen Tennisbund, der ihm zum erfolgreichen Abschneiden gratuliert hat. Die stellvertretende Vorsitzende des TC Berchtesgaden Manuela Kurz hatte mit Helferinnen für den feierlichen Anlass ein feines Büffet und einen Sektempfang im Clubhaus vorbereitet.



Der frisch gebackene zweifache Bronzemedallengewinner bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Orlando/USA Andreas Seeholzer wurde von seinen Mannschaftskameraden und weiteren Clubmitgliedern im Tennisheim des TCB würdig empfangen.



Das erfolgreich Deutsche Nationalteam Herren 80:
(v.l.): Andreas Seeholzer, Silvio Linzbauer, Mannschaftskapitän Wilfried Mahler, Herbert Althaus.

(Copyright: Berchtesgadener Anzeiger / Christian Wechslinger)